

A b s c h r i f t .

Hofrat  
Dr. KARL HOLEY

Architekt z.V.  
o.ö. Professor a.d. Technischen  
Hochschule  
B 50-5-65.

Wien, am 4. August 1938  
III, Neulinggasse 25.

Sr. Hochwohlgeboren  
Herrn Professor Dr. B o c k ,  
Deutsches Historisches Institut,  
R O M .

Sehr geehrter Herr Professor,

Ihrem Wunsche entsprechend gebe ich nachstehend kurz den Inhalt meines Berichtes an das Oesterreichische Ministerium für INNERE und KULTURELLE ANGELEGENHEITEN über meine Verhandlungen, die ich in der Woche vom 27. bis 30. v.M. in Rom geführt habe, bekannt.

Im Auftrage des genannten Ministeriums habe ich unverbindliche Verhandlungen mit dem I.N.A. (Istituto Nazionale delle Assicurazioni) wegen der Fälligkeit der ersten Rate des Darlehens auf Grund des Vertrages vom 27. Juli 1936 geführt.

Nach dem genannten Vertrag war am 27. Juli d.J. die erste Rate der Rückzahlung und der Verzinsung fällig. (Art.7). In dem Vertrag wird vorausgesetzt, dass bis zum Fälligkeitstag der ersten Teilrückzahlung der ganze Darlehensbetrag von zwei Millionen Lire ital. in Anspruch genommen und ausbezahlt wurde. Tatsächlich sind bis jetzt Lire ital. 1,591.770.-- ausbezahlt worden, aber der Restbetrag würde noch für die Bezahlung der offenen Forderungen der italienischen Firmen gebraucht werden. Die von der Bauleitung gestellten Anträge auf Auszahlung der italienischen Firmen in der Höhe von Lire ital. 348.943.85 sind trotz wiederholter Ansuchen von der Deutschen Botschaft zurückgestellt worden, weil anscheinend die Absicht besteht, die Restbeträge in geradem Wege ohne weitere Inanspruchnahme des Darlehens zu bezahlen. Eine Entscheidung hierüber ist noch nicht bekannt, wohl aber soll nach vertraulichen Mitteilungen des Herrn Gesandtschaftsrates Dr. v. STRAUTZ in den Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Italien die Verpflichtung der Deutschen Regierung zur Anerkennung der Schuld ausgesprochen worden sein.